

# WIRTSCHAFTSPOLITISCHE STUDIEN 79

Aus den Instituten für Europäische Wirtschaftspolitik und für Industrie-  
und Gewerbepolitik der Universität Hamburg · Herausgegeben von  
Harald Jürgensen und Erhard Kantzenbach

---

HERMANN H. KALLFASS

## Großunternehmen und Effizienz



VANDENHOECK & RUPRECHT IN GÖTTINGEN

## **Gliederung**

<b>§ 1 Einführung und Grundlegung</b>	<b>1</b>
a. Das Phänomen "Großunternehmen" im marktlichen Koordinationssystem	1
b. Die wirtschaftliche Effizienz als Beurteilungsmaßstab	5
1) Die technische Effizienz	7
2) Die qualitative Effizienz	9
3) Die allokativen Effizienz	11
4) Die Lenkungseffizienz	14

### **I. Teil: Die Bildung großer Kapitalgesellschaften in der positiven Theorie**

<b>§ 2 Reale und finanzielle Vorteile der Großunternehmen</b>	<b>19</b>
a. Die Unternehmensbildung	19
1) Die Koordination arbeitsteiliger Aktivitäten	19
2) Die marktliche Koordination	20
3) Die unternehmensinterne Koordination	24
b. Vorteile großer Unternehmen	27
1) Die Vorteile der Massenproduktion	27
2) Die Vorteile von Mehrbetrieblichkeit und verbundener Produktion	32
3) Die Vorteile vertikaler Integration	34
4) Die Marktmachtvorteile	36
5) Zur Schätzung der Größenvorteile	38
c. Zwischenergebnisse	41

<b>§ 3 Die Organisationsvorteile der Kapitalgesellschaft</b>	<b>43</b>
a. Die Risiken der Unternehmenstätigkeit	43
1) Das Marktrisiko aus unsicheren Absatzbedingungen	43
2) Der Einsatz idiosynkratischer Investitionsgüter und das Produktionsrisiko	45
3) Das Geschäftsrisiko	49
b. Die Finanzierungsvorteile der Kapitalgesellschaft	51
1) Die Grenzen der Kreditfinanzierung	52
2) Die Beteiligungsfinanzierung	56
3) Die Vorteile der Zerlegung und Streuung	58
c. Die Trennung von Unternehmensleitung und -finanzierung	62
1) Die Kompetenzanforderungen	62
2) Die Vorteile einer Delegation von Leitungsaufgaben	65
d. Zwischenergebnisse	66

**II. Teil: Die Wirkungen der Produktions- und Organisationsbedingungen auf die Wettbewerbsprozesse**

<b>§ 4 Die Wettbewerbsprozesse zwischen etablierten Unternehmen</b>	<b>69</b>
a. Die Angebotsentscheidungen und Marktstrukturen	70
1) Die Anpassungsfähigkeit bei Irreversibilitäten	70
2) Der Einfluß der Angebots- und Nachfragebedingungen auf die Marktstrukturen	75
3) Die Zurechnung der Kosten und Gewinne	77
b. Das Wettbewerbsverhalten	80
1) Einproduktunternehmen auf homogenem Markt	80
2) Einproduktunternehmen auf heterogenem Markt	87
3) Mehrproduktunternehmen auf heterogenen Märkten	92
c. Zwischenergebnisse	95

<b>§ 5 Der Wettbewerb durch Newcomer</b>	<b>97</b>
a. Die pekuniären externen Effekte von Investitionen	97
b. Die Zutrittsbarrieren für Newcomer	100
c. Der Abbau von Ineffizienzen durch Newcomer	107
d. Zwischenergebnisse	114
<b>§ 6 Die Kontrolle der Manager</b>	<b>117</b>
a. Das Vertretungsverhältnis zwischen den Eigentümern und den Managern	117
b. Die auftretenden Informations- und Zieldivergenzen	120
c. Die Delegationsbeziehung als Ursache von Ineffizienzen	124
d. Informationspflichten und Anreizsysteme	126
e. Die Grenzen der internen Kontrolle	132
f. Zwischenergebnisse	137
<b>§ 7 Zusammenfassung der Ergebnisse</b>	<b>140</b>
Literaturverzeichnis	143
Abkürzungen zitierter Zeitschriften	159